

Inhalt

Einleitung: Why Surrealism, why now?	9
1. »Kollektives Abenteuer Surrealismus«: Zur künstlerisch-sozialen Praxis der Prager Gruppen von den 1920er bis in die 1990er Jahre	
1.0. Einleitung	17
1.1. Die Gruppe als theoretisches Phänomen und ihre Bedeutung im Surrealismus	18
1.2. Die Gruppe vor der Gruppe: die 1920er Jahre	26
1.3. Kunst zwischen ästhetischer Autonomie und politischer Fremdbestimmung: die 1930er Jahre:	33
1.4. Die Vervielfältigung des Surrealismus: die 1940er Jahre	43
1.5. Der Weg in den Untergrund: die 1950er Jahre	47
1.6. Aufarbeitung, Dokumentation und Neuanfang: die 1960er Jahre	56
1.7. »Doppelte Isolation« oder »l'écart absolu«: die 1970er und 1980er Jahre	62
1.8. Diversifizierung und Musealisierung: die 1990er Jahre	68
1.9. Resümee	75
2. »Parolen und Zauberworte«: Begriffe und theoretische Strategien des tschechischen Surrealismus	
2.0. Einleitung	79
2.1. Parallelunternehmen und Konkurrenten: Strukturalismus, Psychoanalyse, Marxismus	81
2.2. »Seher und Zeichendeuter«: Surrealismus als noetisches und interpretatorisches Verfahren	93
2.3. Passagen: Fünf Zugänge zum tschechischen surrealistischen Denken	102
<i>Realität – Surrealität – Irrationalität</i>	102
<i>Imaginäres – Imagination – Denken in Bildern</i>	109
<i>Poesie</i>	115
<i>Humor und Spiel</i>	122
<i>(Kultur-)Revolution, Befreiung und kultureller Widerstand</i>	127
2.4. Surrealismus als Kulturkritik	132

8	Inhalt	
2.5.	Von einer Metatheorie des Surrealismus zu einer allgemeinen Theorie der modernen Kunst.	136
2.6.	Resümee.	145
3.	»Weiße Flecken auf der Landkarte der Ästhetik füllen«: Zur künstlerischen Praxis der Surrealistischen Gruppe	
3.0.	Einleitung	148
3.1.	Prag als »magische Metropole Europas«: zum Pragtext bei Nezval und Král	151
3.2.	»Aus den Kasematten des Schlafs«: Imagination und Traum bei Štyrský und Nápravník	169
3.3.	»Eine Probe auf die Wirklichkeit«: Spiel als Interpretation und Experiment bei Linhartová und in Gemeinschaftsprojekten der Surrealistischen Gruppe	183
3.4.	»Ein Garten der Schmerzen«: Reflexionen von Gewalt bei Heisler, Effenberger und Švankmajer	197
3.5.	»Verschwörer der Lust«: Erotik und Körperbilder bei Teige und Švankmajer.	219
3.6.	Resümee.	232
4.	Ortszeit Prag: Surrealismus zwischen kultureller Avantgarde und politischem Dissent	
4.0.	Einleitung	237
4.1.	Peripher und zentral: zum Ort des Surrealismus innerhalb der Avantgarde.	240
4.2.	Aneignung und Wiederholung: Neo-Avantgarde, Retro-Avantgarde und Surrealismus.	255
4.3.	Formationen der Ein- und Ausgrenzung: Surrealismus zwischen <i>Underground</i> und Dissent	262
4.4.	Vom Zentrum an die Peripherie und zurück: der Prager Surrealismus als permanente Avantgarde.	276
	Schluss: Aporien des tschechischen Surrealismus	285
	Literaturverzeichnis	
	A. Literatur des tschechischen Surrealismus	288
	B. Weitere Primärliteratur	297
	C. Sekundärliteratur	298
	D. Filmographie	320
	Abbildungsverzeichnis	321
	Namensregister	323